

## Fußball

## Kein Grund zur Klage für De Marco

Erst Schnee, dann Regen – und davon reichlich. Das erschwert natürlich die Trainingsbedingungen. „Wir haben einen kleinen Granulatplatz, auf dem können wir ein bisschen was machen, mittwochs gehen wir in die Halle“, skizziert Diego De Marco den Status quo. Bestimmt nicht optimal, aber der Coach des Landesligisten Koldinger SV will vor der Partie am Sonntag (14 Uhr) beim Mitaufsteiger FC Lehrte nicht klagen: „Ich habe alle Mann an Bord. Und wir wollen unbedingt spielen.“

Angesichts der Tabellensituation und der langen Serie der Koldinger von zehn siegreichen Spielen (acht Niederlagen und zwei Unentschieden) geht er davon aus, dass auch die Lehrter dieses Spiel vor dem Winter unbedingt durchziehen wollen: „Man weiß ja schließlich nicht, was in der Pause so alles passiert“, erläutert er. Momentan strotzt seine Mannschaft sicher nicht vor Selbstvertrauen, die Lehrter dagegen haben bereits 18 Punkte auf dem Konto und dürften ein bisschen Oberwasser haben. Aber: „Ich gehe von einem Duell auf Augenhöhe aus.“

Auch wenn die bisherigen fünf Spiele unter seiner Regie mit nur einem Punkt alles andere als erfolgreich gewesen seien, könne er mit den Leistungen absolut leben: „Die Mannschaft spielt gut, hat auch immer einige hochkarätige Möglichkeiten, macht die Dinge aber eben nicht rein“, sagt De Marco. Das sei fatal. „In der Landesliga kriegst du nicht zehn dicke Chancen, sondern manchmal eben nur drei oder vier“, sagt der Coach. „Wir geben nicht auf. Auch wenn es zurzeit nicht gut aussieht: Wir wollen das Unmögliche möglich machen.“

## Ärger ist schnell verraucht

**Fußball:** Landesliga – Eldagser mit Sebastian Schierl beim OSV Hannover



Sollte am Sonntag gespielt werden, kann Sebastian Mende (links, gegen Koldingers Marius Bukowski) beim OSV nicht für die Eldagser ins Geschehen eingreifen. Sebastian Schierl (kleines Bild) nach langer Verletzungspause hingegen schon. Person (2)

VON BENJAMIN GLEUE

Die Saisonvorbereitung ist sehr vielversprechend verlaufen, dann jedoch bremste Sebastian Schierl eine Verletzung aus. Bis jetzt. Der Mittelfeldspieler des FC Eldagsen steht endlich wieder auf dem Platz. „Er trainiert sehr fleißig und bringt alles mit, was man braucht. Allerdings fehlt ihm noch die Spritzigkeit – und natürlich auch die Spielpraxis“, sagt Trainer Michael Wehmann.

Sei es drum: Schierl, der im Sommer vom in der Bezirksliga aktiven Lokalrivalen FC Springe zu den Senfstädtern gewechselt ist, wird am Sonntag (14 Uhr) im Gastspiel seiner Mannschaft beim OSV Hannover zumindest eine Alternative sein, zumal mit den privat verhinderten Yannik Gronau und Sebastian Mende mindestens zwei Akteure fehlen werden. Ob die erste Partie der Rückrunde aber überhaupt ausgetragen werden kann, entschei-

det sich aufgrund der Witterung wohl erst kurzfristig.

Dass Schierl bereits am vergangenen Sonntag erstmals überhaupt das Eldagser Trikot in einem Punktspiel überstreifen konnte, ist aufgrund der herben 0:4-Klatsche beim bis dato sieglosen TSV Wetschen etwas in Vergessenheit geraten. Er kam in der 71. Minute für Steve Goede in die Partie – das Spiel war da aber bereits entschieden. „Ich hätte ihm natürlich ein schöneres Come-

back gewünscht“, blickt Wehmann zurück.

Schön war die deutliche Niederlage beim bisherigen Schlusslicht auch für alle anderen im Aufgebot der Eldagser nicht – das ist klar. Inzwischen ist die Pleite aber abgehakt, sie ist zum Glück auch nicht aufs Gemüt geschlagen. „Wir haben das intensiv besprochen und aufgearbeitet. Das Schöne ist, dass die gute Stimmung im Team nicht nachhaltig gelitten hat“, meint Wehmann.

## Manchmal sind sie zu lieb, die Pattenser

**Fußball:** Landesliga – TSV zu Gast in Ramlingen

VON DENNIS SCHARF

Nach zwei Niederlagen bei den jüngsten Auswärtsspielen will der TSV Pattensen beim SV Ramlingen/Ehlershausen wieder etwas Zählbares mit auf die Heimreise nehmen. Morgen um 14 Uhr gastiert die Mannschaft von Hanno Kock beim Tabellenritten, der in dieser Saison noch kein Heimspiel verloren hat. „Wir müssen wach sein und dürfen dem Gegner über 90 Minuten keine Luft zum Atmen geben. Wir hatten zuletzt Phasen im Spiel, in denen wir nicht aggressiv genug waren“, erläutert der Trainer.

Bei Spitzenreiter TuS Sulzinger kassierte sein Team ein 1:3-, aber nicht eine gelbe Karte. Mit einer robusteren Gangart wäre nach dem Führungstreffer von Linus Schnack vielleicht ein Punkt möglich gewesen. „Da sind wir manchmal noch zu lieb und wollen in erster Linie Fußball spielen. Häufig dominieren wir das Spiel, aber wir müssen unsere Spielart der Situation anpassen. Dafür sollten wir schneller in die Rückwärtsbewegung kommen und mehr körperliche Präsenz bei zweiten Bällen zeigen“, sagt Kock.

Beim unglücklichen 2:3 im Hinspiel erzielten die

Ramlinger, die mit Kirill Wehling (9) und Marvin Omelan (6) zwei gefährliche Stürmer in ihren Reihen haben, kurz vor dem Abpfiff das entscheidende Tor. Das hatte kurz zuvor noch der TSV auf dem Fuß gehabt. Dank ihrer Qualität in der Offensive spielen die Pattenser allerdings immer auf Sieg. „Wir sind keine Ergebnisverwalter. Es wäre auch der falsche Weg, auf ein Unentschieden zu spielen. Wir wissen, dass wir gegen jeden Gegner mithalten können“, betont Kock, der auf Fabian Hoheisel verzichten muss. Christian Eilers, Christian Tausch und Jan Marquardt sind wieder dabei.



Dennis Albrecht (rechts, gegen Steimbkes Oliver Poltier) und die Pattenser sind in Ramlingen gefordert. Person

## Fußball Torjäger

## Landesliga

**8 Tore:** Georg Schwarz; **6 Tore:** Darius Marotzke, Sascha Lieber (alle TSV Pattensen); **3 Tore:** Tolga Nemnezi, Cezar Paraschiv, Steve Goede (alle FC Eldagsen); **2 Tore:** Martin Pietrucha, Hassan Jaber, Francisco Javier Pulido León, Daniel Ische (alle Koldinger SV), Julian Reygers, Maximilian Rülke, Lucas Brüning (alle FC Eldagsen), Linus Schnack, Markus Scholz (beide TSV Pattensen); **1 Tor:** Christian Tausch, Tim Hofmann, Simon Hinske, Joel Mertz, Nico Liedtke, Nico Westphal (alle TSV Pattensen), Marvin Krüger, Marco Cyrys (beide Koldinger SV), André Gehrke, Dominik Trotz (beide FC Eldagsen)

## Bezirksliga

**18 Tore:** Felix Rademacher (SV Arnum); **11 Tore:** Michael Gerlach (SC Hemmingen-W.); **8 Tore:** Luca Köneke (FC Springe); **7 Tore:** Arnfried de Vries, Marius Lampe; **6 Tore:** Luca Ritzka, Maximilian Böschke (alle SC Hemmingen-Westerfeld), Abdoulaye Kanté (VfL Nordstemmen), Leutrim Ferizi (Germania Grasdorf), Houssein Ismail; **5 Tore:** Gianluca Grupe, Kushtrim Berisha (alle TuSpo Schliekum); **4 Tore:** Ruven Klimke, Ferhat Arslan (beide FC Springe), Mateos Abazaj (Germania Grasdorf), Abdulmalik Abdul (VfL Nordstemmen), Jacques Hieronymus (SV Arnum), Tarashnak Haliti (TuSpo Schliekum), Mustafa Akcora (SC Hemmingen-Westerfeld); **3 Tore:** Sascha Buchholz (FC Springe), Björn Graw, Onat Icgül (beide SV Arnum); **2 Tore:** Özkay Cakici, Hagen Bauermeister (beide VfL Nordstemmen), Pedro Díaz García, Faiz Hamo, Devin Niemeyer, Refaat Hasso (alle FC Springe), Amir Matro, Michael Puch, Niklas Buschmann, Timo Hanse (alle Germania Grasdorf), Tobias Wißert (SC Hemmingen-Westerfeld), Maurice Hirte (SV Arnum), Dominik Karaca, Kremtim Berisha, Omar Omeirat, (alle TuSpo Schliekum); **1 Tor:** Lars Jordan, Marvin Wlodarski, Nick Hieronymus, Jakob Angelovski, Jan Hammer (alle SV Arnum), Sores Bilgi, Riadh Amin Awdi, Ramzi Ouro-Tagba (alle Germania Grasdorf), Marvin Wächter, André Buchholz (beide FC Springe), Joy Ledonne, Akin Kilicaslan (beide TuSpo Schliekum), Mats Briem, Alex Bittner, Sebastian Kornagel (alle SC Hemmingen-Westerfeld), Jan-Niklas Wintjes, Oguzhan Dogan, Dennis Pfahl, Hamid Jafari, Madi Touré, Adel Omayrat, Robin-Patrick Thimm, Rafet Ahmedi (alle VfL Nordstemmen) ub